

Kurz erzählt

Die Sommersaison hat begonnen - endlich! Letzten Montag habe ich mit Unterstützung einer Hospitantin und meinem Nachbarn die Großen auf die andere Seite zur Sommerweide gehütet, danke Jenny und Christian. In Oederquart haben wir mit dem Shantychor vor einem Publikum gesungen, das leider herzlich wenig mit unserer Musik anfangen konnten, na ja, uns hats trotzdem Spaß gemacht und anschließend gabs zumindest Gage, Kaffee und Kuchen. Neue Texte gibts auch wieder zu lesen ([Projektvorstellung FutureChallenges](#), [Hier habt ihr euren Chefessel](#)) und versicherungstechnisch bin ich jetzt auch offiziell Landwirtin.

Tiere

Wie gesagt, die Herde ist im Sommerquartier und genießt frisches Gras, selbstbestimmte Futterzeiten, viel Platz, Luft und (manchmal) Sonne. Dazu mussten die Weiden entsprechend vorbereitet werden: Mit meinem Nachbarn war ich Pfähle holen, bin leider über den Tisch gezogen worden und habe alte vom letzten Jahr bekommen, als Ausgleich gabs immerhin noch welche gratis dazu. Bei den neuen Weiden musste der Draht abgewickelt, alte Pfähle ausgetauscht und Weidebänder gezogen werden. Die alten Weiden mussten kontrolliert und ausgebessert werden. Im oberen Teil wurde die Allee weitergeführt und die Weide unterteilt, d.h. also 2 komplett neue Pfahlreihen rechts und links und probeweise Pflanzungen mit Stecklingen von Bäumen, die auch im unteren Alleeteil wachsen, da sie an den Standort feuchter Moorboden gut angepasst sind. Und es war schon ein Interessent für Achim hier, aber der darf natürlich frühestens zum Herbst hin seine Familie verlassen und in die große weite Welt hinausziehen...

Hof

In einer großen Entrümpelungsaktion ist nochmal eine ganze Menge von dem, was von der Vorbesitzerin noch so im Haus, Stall und auf dem Dachboden stand rausgeflogen, u.a. Geschirrspüler, alte Öfen und eine echte "Monstergefriertruhe", die in der Vorratskammer regelrecht eingemauert war und dementsprechend zersägt werden musste: endlich wieder Luft und Platz, fantastisch. Vorher hatte ich in 3 Zimmern den Teppich rausgerissen, wobei 2x ein recht hübscher rötlicher Dielenboden und Betonboden zutage kam. Am lästigen Gummibelag auf dem Holz kratze ich leider immer noch rum. Das Heu vom Dachboden ist bis auf kleine Reste inzwischen komplett runtergeschaufelt, es fanden sich sogar alte Geldscheine (über 100.000 Mark..., ich bin also jetzt "reich"), die Konfirmationskarten beigelegt waren, alles etwas angenagt und nicht mehr ganz leserlich, aber trotzdem eine lustige Abwechslung.

Garten

Die ersten kleinen Erbsen- und Tagetespflanzen sind nach draußen gezogen, sehen aber noch etwas kümmerlich und verloren aus. Für die Tomaten habe ich eine Rankhilfe mit Pfählen und Weideband gebaut und auch gleich die ersten Pflanzen dazugesetzt. Ich bin gespannt, ob das funktioniert, jedenfalls halten sich die Hunde (noch?) fern, weil sie wohl annehmen, es sei Strom drauf. Inzwischen habe ich mit den gekeimten Kartoffeln tatsächlich 6 Reihen gefüllt, in der ersten zeigen sich schon kräftige Austriebe. Die Schuppendachbegrünung war leider nicht robust genug und ist verdorrt und davongeweht, jetzt habe ich einen 2. Versuch mit Dachwurz unternommen und bin nach den ersten Tagen recht zuversichtlich. Außerdem bin ich immer wieder erstaunt, was ohne mein Zutun wächst und blüht, hinter dem Schuppen habe ich eine ganze Ecke voller Vergissmeinnicht entdeckt. Drinnen warten weitere kleine Pflanzen darauf, endlich nach draußen zu dürfen, u.a. Kürbis, Zucchini, 2 weitere Tomatensorten, etc.

Weitere Ideen/Projekte

Steuererklärung, weiter Gummibelag abkratzen, Stall/Winterweide in Ordnung bringen :-(((Streuobstwiese mit alten Obstsorten, Vogelschutzhecke, Jugendblog :-)))
Hintergründe und Näheres dazu demnächst.